



Digitale Dörfer
Niedersachsen

Digitale Dorfheld*innen

Einheit C Sicherer Umgang im Netz

Sicherheit, Accounts und Passwörter

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung

Projektpartner:



stiftung
**digitale
chancen**



Fraunhofer
IESE

Impressum

Dieser Trainer*innenleitfaden wurde im Rahmen des Projektes **Digitale Dörfer Niedersachsen** durch die Stiftung Digitale Chancen entwickelt.

Das Projekt **Digitale Dörfer Niedersachsen** wird als Kooperationsprojekt der Stiftung Digitale Chancen mit dem Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE) durchgeführt und vom Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung gefördert.

Projektkoordination

Stiftung Digitale Chancen
Weender Straße 76/78
37073 Göttingen
www.digitale-chancen.de
info@digitale-chancen.de

Konzept

Dr. Carola Croll, Sophie Wagner, Nenja Wolbers

Autor*innen / Co-Autor*innen

Reem Hassouna, Katharina Kutzias, Dörte Stahl, Peter Oxenknecht, Sophie Wagner, Paul Wolf

2. Auflage

Korrektorat 1. Auflage

Annina Pfennig

Gestaltung

Emma Katharina Kurz

Datum

1. Auflage: Dezember 2023

2. Auflage: Dezember 2024



Inhaltsverzeichnis

Modul: Sicherheit, Accounts und Passwörter	2
Zielgruppe Digitale Dorfheld*innen	2
Umsetzungsempfehlungen.....	3
Einheit C Sicherer Umgang im Netz.....	4
Modul: Sicherheit, Accounts und Passwörter 🖱️	4
Ziele	4
Inhalte.....	4
Material	4
Vorbereitung.....	4
Ablauf Präsenz	5
Ablauf Online	11

Modul: Sicherheit, Accounts und Passwörter

Dieses Dokument bietet einen Überblick über die Ziele und Inhalte des Moduls **Sicherheit, Accounts und Passwörter** der Schulung Digitale Dorfheld*innen. Einen Überblick über alle Module sowie weitere Informationen zum Konzept und zur Umsetzung finden Sie im **Trainer*innenleitfaden Digitale Dorfheld*innen**.

Jedes Modul besteht aus den folgenden Materialien:

- ein Abschnitt im Trainer*innenleitfaden mit fertig ausgearbeiteten Abläufen
- eine Präsentation (inklusive Notizen)
- Materialien für die Durchführung von Schulungsmodulen

Die Materialien und Vorgaben der Abläufe sind lediglich Anregungen und Vorschläge. Inhalte können je nach Bedarf geändert und angepasst werden.

Zielgruppe Digitale Dorfheld*innen

Die Digitalen Dorfheld*innen sind Bürger*innen einer Kommune, welche die Menschen vor Ort aktiv bei der Anwendung der DorfFunk-App und der Niedersächsischen LandNews unterstützen.

Oft engagieren sich die Digitalen Dorfheld*innen schon in anderen Rollen für ihre Gemeinschaft, beispielsweise als Dorfmoderator*innen, Digitallots*innen etc. Oder es handelt sich um inoffizielle Helfer*innen, die schon vor der Schulung mit technischem Wissen die Menschen vor Ort unterstützt haben.

In jedem Fall gilt für die Digitalen Dorfheld*innen: Sie sind engagierte Bürger*innen, die geschult werden, ihr Wissen über die DorfFunk-App an andere weiterzugeben. Sie haben ein offenes Ohr für Sorgen und Probleme rund um DorfFunk und LandNews.

Digitale Dorfheld*innen sind ein Teil ihrer Kommune. Das macht sie zu Spezialist*innen für die Menschen, Strukturen und Bedarfe vor Ort. Digitale Dorfheld*innen ermöglichen den Bürger*innen einen lokalen und möglichst niedrigschwelligen Zugang zum digitalen Dorf.

Durch die Ausbildung erhalten sie sowohl das Material als auch die inhaltliche und pädagogische Qualifizierung, um die Menschen in ihrer Kommune bedarfsorientiert zu unterstützen.



Umsetzungsempfehlungen

Wir empfehlen bei der Umsetzung analog wie digital eine Gruppengröße von 10-15 Teilnehmenden. Jedes Modul dauert 180 – 240 Minuten. Die Module, die 240 Minuten dauern, können in zwei Blöcke mit je 120 Minuten aufgeteilt werden. Die Module können unabhängig voneinander stattfinden. Aufgrund des modularen Aufbaus sollte ein Schulungsmodul inhaltlich nicht aufgeteilt werden.

Folgende Optionen sind zur Schulung möglich:

- Die Schulung findet an einem Wochenende statt.
- Die Schulung findet über verschiedene Wochentage hinweg statt.

Die Schulungen können in Präsenz und online durchgeführt werden. Einige Folien der Präsentationen sind nur für die Nutzung online oder vor Ort formuliert. Im Leitfaden wurde daher kenntlich gemacht, an welchen Stellen Sie Folien ausblenden müssen.

Für den Online-Ablauf ist eine digitale Konferenzplattform, z. B. Zoom, Big Blue Button oder Microsoft Teams, vorgesehen. Es können auch andere Plattformen genutzt werden. Voraussetzung ist, dass Funktionen vorhanden sind, die „Breakout Rooms“ und „Whiteboard“ entsprechen. In der Umsetzung hat sich außerdem die Nutzung von Mentimeter oder einer ähnlichen Lösung bewährt. Im Leitfaden ist erläutert, an welchen Stellen der Einsatz eines solchen Umfrage-Tools sinnvoll sein kann.

Machen Sie sich vor der Schulung mit den Funktionen „Breakout Rooms“ und „Whiteboard“ vertraut. Die Präsentation können Sie vorstellen, indem Sie Ihren Bildschirm teilen.

Sichern Sie Ergebnisse der Übungen als Fotos oder Screenshots und stellen Sie diese den Teilnehmenden im Nachgang zur Verfügung.

Sowohl in der Durchführung online als auch in der Durchführung vor Ort brauchen Teilnehmende Zettel und Stifte.

Bei Übungen ist es in der Durchführung vor Ort wie auch online wichtig, auf die Zeiteinhaltung zu achten. Kündigen Sie den Teilnehmenden an, wenn für Übungen nur noch wenige Minuten Zeit ist. In der Online-Durchführung können Sie dies auch in Breakout Rooms einfach tun. Diese haben eine eigene Funktion, mit der Sie in alle Breakout Rooms zugleich Nachrichten schicken können.

Einheit C Sicherer Umgang im Netz

Modul: Sicherheit, Accounts und Passwörter

Dieses Modul dauert, wenn angewendet wie vorgeschlagen, 240 Minuten inklusive zweimal 15 Minuten Pause. Es kann in zwei Blöcken von je 120 Minuten an einem Tag oder an zwei aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt werden. Wir empfehlen zwischen den zwei Blöcken in jedem Fall das Einplanen einer zusätzlichen Pause von mindestens 15 Minuten.

Ziele

- Bewusstmachung unbewusster Annahmen zum Thema Internetsicherheit
- Vermittlung von klaren und nachvollziehbaren Maßnahmen der Risikominimierung am Laptop und Handy für Privatpersonen
- Vermittlung konkreter Lehr- und Anleitungsmethoden
- Erzeugung von Selbstwirksamkeitsempfinden
- Stärkung der Moderationskompetenz in Situationen der Unsicherheit

Inhalte

- Differenzierung der Begriffe: Internetsicherheit, Datenschutz, Cybersicherheit
- Methoden: Assoziogramm, Aufstellung, Rollenspiel
- Praxisübungen zur inhaltlichen Vertiefung

Material

*Material für Trainer*innen*

Die Trainer*innen erhalten als Material:

- Dieses Dokument
- Eine ausgearbeitete Präsentation
- Druckvorlagen für die Rollenkärtchen

Die Trainer*innen müssen für die Durchführung vor Ort folgendes Material mitbringen:

- Klebezettel
- Stifte
- Papier
- Pinnwand oder Ähnliches
- Uhr
- Kamera zur Ergebnissicherung
- Ausgedruckte Rollenkärtchen für die Durchführung in Präsenz

Die Digitalen Dorfheld*innen erhalten die Fotos der Ergebnissicherung nach der Schulung per E-Mail.

Die Präsentationen und Materialien können auf der Projektwebseite heruntergeladen werden.

Vorbereitung

Die Trainer*innen lesen sich vorab in die Quellen auf Folie 31 der Präsentation Einheit C ein.

Ablauf Präsenz

Inhalt	Zeit	Material
<p>Allgemeine Begrüßung und Vorstellung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kündigen Sie an, zu welchen Uhrzeiten es ungefähr Pausen geben wird und wie lang diese sein werden. 	5 Minuten	- Folien 1 und 2
<p>Check-In</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jede Person hat max. 1 Minute Zeit, um folgende Sätze zu vervollständigen: „Heute geht es mir / Heute fühle ich mich ...“ „Das konnte ich aus der bisherigen Schulung bereits umsetzen ...“ - Stoppen Sie die Zeit und moderieren Sie, wenn eine Person ihre Minute überzieht. 	10 Minuten	- Folie 3
<p>Einstieg: Assoziogramm zum Thema Internetsicherheit – Aktivierung des Vorwissens der Teilnehmer*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeigen Sie Folie 4 und lassen Sie reihum die Teilnehmer*innen frei assoziieren. - Schreiben Sie alle Assoziationen in die Sprechblasen auf der Folie und verteilen Sie diese auf der Folie, indem Sie sie an die gewünschte Position ziehen. - Sortieren Sie die Begriffe den drei Oberbegriffen zu, wie in den Notizen der Präsentation vorgeschlagen. - Bringen Sie anschließend Struktur in die Begriffe und regen Sie zum Gespräch an: <ul style="list-style-type: none"> - Datenschutz = Schutz persönlicher Daten (DSGVO) - Internetsicherheit = Virenprogramme und Passwörter - Cybersicherheit = auf institutioneller Ebene, Schutz vor Cyberkriminalität - Hinweis Sie können hier auch mit Zetteln und einer Pinnwand arbeiten oder mit Online-Lösungen, bspw. Mentimeter. 	15 Minuten	- Folie 4
<p>Aufstellung im Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hierbei handelt es sich um eine aktivierende Übung, die Teilnehmer*innen bei ihren persönlichen Erfahrungen abholt und zum Austausch einlädt. Es gibt hierbei kein Richtig oder Falsch. - Erklären Sie die Methode: - Sie lesen verschiedene Aussagen vor. Die Teilnehmer*innen sollen sich im Raum einen Strahl vorstellen. Wer sich ganz links hinstellt, der/die stimmt der Aussage gar nicht zu. Wer sich nach ganz rechts stellt, stimmt der Aussage voll zu. Wer unentschlossen ist oder in eine Richtung tendiert, stellt sich zwischen die beiden Pole. - Teilnehmer*innen sollen sich intuitiv zuordnen und dabei nicht sprechen. 	15 Minuten	- Folien 5 und 7 - Blenden Sie vorher die Folie 6 aus

<ul style="list-style-type: none"> - Befragen Sie ein oder zwei Personen nach jeder Aussage zu den Hintergründen oder einer Erklärung Ihrer Positionierung und achten Sie darauf, möglichst unterschiedliche Positionen einzubeziehen. - Fordern Sie nun die Teilnehmer*innen zu einer Positionierung zu den unten stehenden Aussagen auf. <p>Mögliche Aussagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Ich fühle mich dem Internet, was meine Privatsphäre angeht, völlig ausgeliefert.“ - „Ich vertraue darauf, dass sich die Regierung um den Schutz meiner Daten kümmert.“ - Nutzen Sie die Inhalte von Folie 7 zur Überleitung zum Input Internetsicherheit. 		
<p>Input Internetsicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hinweis Hier sollten Sie sich vorab in die Quellen aus Folie 31 der Präsentation zu Einheit C eingelesen haben. - Ziel dieser Einheit: Abgrenzung der Begriffe Cyber-sicherheit, Datenschutz, Internetsicherheit - Geben Sie anhand der Folien 8-10 einen kurzen Input und lassen Sie sich nicht in komplexe, ausufernde Diskussionen verwickeln. Bleiben Sie beim Ziel der Begriffsschärfung und verweisen Sie auf Quellen und weiterführende Literatur. 	10 Minuten	- Folien 8 bis 10
<p>Pause</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kündigen Sie die Pause und die Uhrzeit an, zu der es weitergehen soll. - Achten Sie auf Zeiteinhaltung. - Machen Sie die Teilnehmer*innen darauf aufmerksam, dass es nun weitergeht. 	15 Minuten	- Folie 11
<p>Erklärung Cookies</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklären Sie, wie Cookies funktionieren. Ein Beispiel von der Bundeszentrale für politische Bildung finden Sie im Kommentar in der Folie. 	5 Minuten	- Folie 12
<p>Erklärung Ablehnung nicht notwendiger Cookies</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklären Sie anhand der Folien, welche Häkchen nicht gesetzt werden müssen, damit die Webseite funktioniert. 	5 Minuten	- Folien 13 und 14
<p>Übung Cookies ablehnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leiten Sie die Übung kurz an, siehe Folie. 	10 Minuten	- Folie 15
<p>Input Nutzungsbedingungen von Apps</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeigen Sie die Folie und fragen Sie: Kennen Sie diese Meldung? Ist das gefährlich? Können wir das ablehnen? (Antwort: Ja, aber die Nutzung der App könnte dadurch eingeschränkt sein; bei Verweigerung des Kamerazugriffs lassen sich z. B. keine Fotos über WhatsApp schießen. 	5 Minuten	- Folie 16

Wenn möglich ist es sinnvoll, zusätzliche Zugriffe zu verweigern, z. B. den Standort, wenn es nicht nötig ist.)		
Input Nutzungsbedingungen <ul style="list-style-type: none"> - Fassen Sie die Folie mündlich zusammen und lassen Sie Raum für Rückfragen. 	5 Minuten	- Folie 17
Passwörter <ul style="list-style-type: none"> - Sammeln Sie Antworten zur Frage auf Folie 18 und schreiben Sie diese in die Sprechblasen. - Schauen Sie sich gemeinsam die Sammlung an und moderieren Sie gegebenenfalls einen Austausch zu interessanten Punkten. - Hinweis Sie können hier auch mit Zetteln und einer Pinnwand arbeiten oder mit Online-Lösungen, bspw. Mentimeter. 	10 Minuten	- Folie 18
Ende Block I <ul style="list-style-type: none"> - Sie können hier eine Pause machen oder den zweiten Block des Moduls an einem anderen Tag durchführen. - Falls Sie den zweiten Block des Moduls an einem anderen Tag durchführen, nehmen Sie sich hier Zeit, einen Abschluss zu finden und einen Ausblick auf den zweiten Block zu geben. Kündigen Sie beispielsweise anhand der folgenden Stichpunkte an, dass es im Block II um die Erstellung sicherer Passwörter gehen wird: - Passwörter sind der Schutz unserer persönlichen Daten, daher müssen sie GUT sein, d. h. SICHER. Wer sichere PW hat und keine dubiosen Mails/Links im Internet anklickt (Phishing) hat ein geringes Risiko, Opfer von Cyberkriminellen zu werden. - Wie können wir sichere Passwörter kreieren? 	10 Minuten	- Folie 19

Inhalt	Zeit	Material
<p>Beginn Block II</p> <ul style="list-style-type: none"> - Falls Block I einige Zeit her ist, nehmen Sie sich Zeit für einen kurzen Check-In, einen kurzen Rückblick auf Block I und einen Ausblick auf Block II. 	10 Minuten	
<p>Sichere Passwörter generieren – Aktivierung des Vorwissens der Teilnehmer*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie die folgenden Fragen in den Raum und moderieren Sie den anschließenden Austausch: - „Was sind Ihre Tipps, um sichere Passwörter zu generieren?“ - „Was sollte man beim Erstellen von Passwörtern auf keinen Fall tun?“ - Zeigen Sie zum Einstieg optional einen Filmclip, der in das Thema einführt. Vorschläge dazu finden Sie unter Weiterführende Materialien und Quellen. - Gehen Sie auf mögliche Fragen ein. 	10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> - Folie 20 - Evtl. Internet-Browser
<p>Übung Sichere Passwörter generieren</p> <p>Schritt 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erläutern Sie anhand der Folie 21 die Schreibaufgabe „Wie finde ich ein gutes Passwort?“ - Die Teilnehmer*innen erledigen die Aufgabe in Einzelarbeit mit Zettel und Stift. - Klären Sie eventuelle Rückfragen. <p>Schritt 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rufen Sie die folgende Webseite von security.org auf dem Beamer auf. Sie finden den Link auch unter Weiterführende Materialien und Quellen. - Leiten Sie die Teilnehmer*innen an, auf Ihren Smartphones die Webseite aufzurufen und ihre selbst erstellten Passwörter einzugeben. Lassen Sie sich alternativ die eben erstellten Passwörter diktieren. - Sammeln Sie, wie viele Jahre das „Knacken“ der eben erstellen Passwörter brauchen würde. - Besprechen Sie die Ergebnisse und eventuelle Rückfragen. - Hinweis Die verlinkte Webseite ist englischsprachig. Achten Sie bei der Übung auf die Nichtweitergabe relevanter Daten (Wer Passwörter laut sagt, sollte diese nicht verwenden. Dies dient auch zum Schärfen des Risikobewusstseins). Machen Sie deutlich, dass diese Übung lediglich dem Schärfen des Bewusstseins dient und Sie nicht für die Richtigkeit der Angaben auf der Webseite garantieren. 	<p>5 Minuten</p> <p>10 Minuten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Folie 21 - Stifte - Papier - Folie 22 - Internet-Browser

<ul style="list-style-type: none"> - Fragen Sie die Teilnehmer*innen nach einer Zusammenfassung: Was war wichtig? Was bleibt ihnen im Gedächtnis? - Hinweis Sie können hier auch mit Zetteln und einer Pinnwand arbeiten oder mit Online-Lösungen, bspw. Mentimeter. - Zeigen Sie im Anschluss die Folie 29 mit weiteren Tipps. 		
<p>Offene Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besprechen Sie offene Fragen. - Verweisen Sie auf Folie 30 zur ersten Hilfe und auf die Quellen auf Folie 31. - Die Ergebnissicherung erhalten die Teilnehmer*innen im Anschluss von Ihnen per Mail. - Präsentationen und Materialien sind zum Download auf der Projektwebseite bereitgestellt. 	5 Minuten	- Folien 30 bis 32

Ablauf Online

Inhalt	Zeit	Material
<p>Allgemeine Begrüßung und Vorstellung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lassen Sie die Leute ankommen und kommunizieren Sie dies. - Sie können jetzt die Breakout Rooms für das Rollenspiel im Block II so vorbereiten, dass Sie diese später nur starten müssen. - Zwei Personen sollen je einen Breakout Room verwenden. - Kündigen Sie an, zu welchen Uhrzeiten es ungefähr Pausen geben wird und wie lang diese sein werden. 	5 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> - Folien 1 und 2 - Breakout Rooms
<p>Check-In</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jede Person hat max. 1 Minute Zeit, um folgende Sätze zu vervollständigen: „Heute geht es mir / Heute fühle ich mich ...“ - „Das konnte ich aus der bisherigen Schulung bereits umsetzen ...“ - Stoppen Sie die Zeit und moderieren Sie, wenn eine Person ihre Minute überzieht. 	10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> - Folie 3
<p>Einstieg: Assoziogramm zum Thema Internetsicherheit – Aktivierung des Vorwissens der Teilnehmer*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeigen Sie Folie 4 und lassen Sie reihum die Teilnehmer*innen frei assoziieren. - Schreiben Sie alle Assoziationen in die Sprechblasen auf der Folie und verteilen Sie diese auf der Folie, indem Sie sie an die gewünschte Position ziehen. - Sortieren Sie die Begriffe den drei Oberbegriffen zu, wie in den Notizen zur Präsentation vorgeschlagen. - Bringen Sie anschließend Struktur in die Begriffe und regen Sie zum Gespräch an: - Datenschutz = Schutz persönlicher Daten (DSGVO) - Internetsicherheit = Virenprogramme und Passwörter - Cybersicherheit = auf institutioneller Ebene, Schutz vor Cyberkriminalität - Hinweis Sie können hier auch mit anderen Online-Lösungen arbeiten, bspw. Mentimeter. 	15 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> - Folie 4
<p>Positionierungsabfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklären Sie die Methode: - Sie lesen verschiedene Aussagen vor. Wer seine Kamera ganz abdeckt, der/die stimmt der Aussage gar nicht zu. Wer seine Kamera anlässt, stimmt der Aussage voll zu. Wer unentschlossen ist oder in eine Richtung tendiert, kann seine Kamera teilweise abdecken oder ein entsprechendes Handzeichen machen. 	15 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> - Folien 6 und 7 - Blenden Sie vorher die Folie 5 aus

<ul style="list-style-type: none"> - Teilnehmer*innen sollen sich intuitiv zuordnen und dabei nicht sprechen. - Befragen Sie ein oder zwei Personen nach jeder Aussage zu den Hintergründen oder einer Erklärung Ihrer Positionierung und achten Sie darauf, möglichst unterschiedliche Positionen einzubeziehen. - Fordern Sie nun die Teilnehmer*innen zu einer Positionierung zu den untenstehenden Aussagen auf. <p>Mögliche Aussagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Ich fühle mich dem Internet, was meine Privatsphäre angeht, völlig ausgeliefert.“ - „Ich vertraue darauf, dass sich die Regierung um den Schutz meiner Daten kümmert.“ - Nutzen Sie die Inhalte von Folie 7 zur Überleitung zum Input Internetsicherheit. 		
<p>Input Internetsicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hinweis Hier sollten Sie sich vorab in die Quellen aus Folie 31 der Präsentation zu Einheit C eingelesen haben. - Ziel dieser Einheit: Abgrenzung der Begriffe Cybersicherheit, Datenschutz, Internetsicherheit - Lesen Sie sich vorab in die Quellen aus Folie 31 der Präsentation zu Einheit C ein. - Geben Sie einen kurzen Input und lassen Sie sich nicht in komplexe, ausufernde Diskussionen verwickeln. Bleiben Sie beim Ziel der Begriffsschärfung und verweisen Sie auf Quellen und weiterführende Literatur. 	10 Minuten	- Folien 8 bis 10
<p>Pause</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kündigen Sie die Pause und die Uhrzeit an, zu der es weitergehen soll. - Achten Sie auf Zeiteinhaltung. - Machen Sie die Teilnehmer*innen darauf aufmerksam, dass es nun weitergeht. 	15 Minuten	- Folie 11
<p>Erklärung Cookies</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklären Sie, wie Cookies funktionieren. Ein Beispiel von der Bundeszentrale für politische Bildung finden Sie im Kommentar in der Folie. 	5 Minuten	- Folie 12
<p>Erklärung Ablehnung nicht notwendiger Cookies</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklären Sie anhand der Folien, welche Häkchen nicht gesetzt werden müssen, damit die Webseite funktioniert. 	5 Minuten	- Folien 13 und 14
<p>Übung Cookies ablehnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leiten Sie die Übung kurz an, siehe Folie. 	10 Minuten	- Folie 15

<p>Input Nutzungsbedingungen von Apps</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeigen Sie die Folie und fragen Sie: Kennen Sie diese Meldung? Ist das gefährlich? Können wir das ablehnen? (Antwort: Ja, aber die Nutzung der App könnte dadurch eingeschränkt sein; bei Verweigerung des Kamerazugriffs lassen sich z. B. keine Fotos über WhatsApp schießen. Wenn möglich ist es sinnvoll, zusätzliche Zugriffe zu verweigern, z. B. den Standort, wenn es nicht nötig ist.) 	5 Minuten	- Folie 16
<p>Input Nutzungsbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fassen Sie die Folie mündlich zusammen und lassen Sie Raum für Rückfragen. 	5 Minuten	- Folie 17
<p>Passwörter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sammeln Sie Antworten zur Frage auf Folie 18 und schreiben Sie diese in die Sprechblasen. - Schauen Sie sich gemeinsam die Sammlung an und moderieren Sie gegebenenfalls einen Austausch zu interessanten Punkten. - Hinweis Sie können hier auch mit anderen Online-Lösungen arbeiten, bspw. Mentimeter. 	10 Minuten	- Folie 18
<p>Ende Block I</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können hier eine Pause machen oder den zweiten Block des Moduls an einem anderen Tag durchführen. - Falls Sie den zweiten Block des Moduls an einem anderen Tag durchführen, nehmen Sie sich hier Zeit, einen Abschluss zu finden und einen Ausblick auf den zweiten Block zu geben. Kündigen Sie beispielsweise anhand der folgenden Stichpunkte an, dass es im Block II um die Erstellung sicherer Passwörter gehen wird: - Passwörter sind der Schutz unserer persönlichen Daten, daher müssen sie GUT und SICHER sein. Wer sichere PW hat und keine dubiosen Mails/Links im Internet anklickt (Phishing) hat ein geringes Risiko, Opfer von Cyberkriminellen zu werden. - Wie können wir sichere Passwörter kreieren? 	10 Minuten	- Folie 19

<p>Zusammenfassung des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeigen Sie die leere Folie 28. - Fragen Sie die Teilnehmer*innen nach einer Zusammenfassung: „Was war wichtig? Was bleibt Ihnen im Gedächtnis?“ - Hinweis Sie können hier auch mit einer anderen Online-Lösung arbeiten, bspw. Mentimeter. - Zeigen Sie im Anschluss die Folie 29 mit weiteren Tipps. 	<p>10 Minuten</p>	<p>- Folien 28 und 29</p>
<p>Offene Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besprechen Sie offene Fragen. - Verweisen Sie auf die Folie 30 zur ersten Hilfe und auf die Quellen auf Folie 31. - Die Ergebnissicherung erhalten die Teilnehmer*innen im Anschluss von Ihnen per Mail. - Präsentationen und Materialien sind zum Download auf der Projektwebseite bereitgestellt. 	<p>5 Minuten</p>	<p>- Folien 30 bis 32</p>